

Das große Ziel der Bildung ist
nicht Wissen, sondern Handeln.

Herbert Spencer (1820-1903)

Ziel ist es ein Bewusstsein für zukunftsweisende und interaktive Lern- und Lehrmethoden zu schaffen. Die Lerninhalte sollen eine Inspiration für eine mögliche Lösungsfindung aktueller gesellschaftlicher Missstände sein und praktikable Alternativen für Veränderung aufgreifen. Die Ringveranstaltung soll Mut machen die gängigen Werte zu hinterfragen, Erfahrungen zu sammeln und die Kritikfähigkeit zu stärken. Ziel ist der interdisziplinäre Austausch unter den Studierenden.

Warum Wir möchten das Studium als ein Werkzeug, mit dem man seinen Lebensraum formen kann erleben. Die integrierte Lehrveranstaltung will ergänzend zum derzeitigen Lehrveranstaltungsangebot ein Experimentierfeld für Ideen und Engagement von Studierenden sein.



Wandel als Notwendigkeit?

Mögliche nachhaltige Alternativen zu
vorherrschenden Ökonomie-, Finanz-,
Politik- und Bildungssystemen

Allgemeine Infos:

Termine: Wintersemester 2012/13, zweiwöchentlich
montags von 14:00 bis 17:00 Uhr voraussichtlich
im Mensagebäude der Universität Klagenfurt.

Anrechnung: 4 ECTS, anrechenbar für das
Wahlfachmodul **Nachhaltige Entwicklung**.

Voraussetzung: Motivationsschreiben bis
5. Oktober 2012 an gespol@oeh-klagenfurt.at

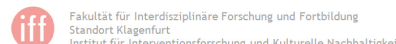
Anmeldung: Die iLV-Nr. 815.033 findet sich im ZEUS unter
IFF/IKN und unter der **Zentrale Lehre – Besonderer
Studienbereich Nachhaltigkeit**.
Die Ringveranstaltung richtet sich an alle
Studierende der Universität Klagenfurt.

Koordinatoren:

Alexander Brenner: abrenner@edu.uni-klu.ac.at
Elisabeth Stöckl: estoeckl@edu.uni-klu.ac.at
Gesellschaftspolitisches Referat der ÖH Klagenfurt/
Celovec
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Weitere Infos: <http://www.oeh-klagenfurt.at/gespol>

Wir danken unseren Kooperationspartnern:



Integrierte
Lehrveranstaltung (iLV)

Wandel als Notwendigkeit?



Mögliche nachhaltige Alternativen
zu vorherrschenden Ökonomie-,
Finanz-, Politik- und
Bildungssystemen

LV-Nr. 815.033

WS 2012/2013

Wandel als Notwendigkeit?

Mögliche nachhaltige Alternativen zu vorherrschenden Ökonomie-, Finanz-, Politik- und Bildungssystemen.

Inhalt In der von Studierenden organisierten Ringveranstaltung werden gängige Praktiken und Lehrmeinungen in Bezug auf unser Wirtschafts-, Politik- und Gesellschaftssystem hinterfragt. Wir erforschen weiterentwickelte Formen des Lehrens, die auf non-hierarchischen Lern- und Lehrstrukturen basieren.

In den acht aufeinander aufbauenden Einheiten werden Umgangsweisen wie Konkurrenz und Gewinnmaximierung, Zeitdruck sowie Autoritäten auf deren Sinnhaftigkeit in unserer globalisierten Welt geprüft. Regionale sowie nationale Vorreiter in ökonomischen, politischen und bildungspolitischen Bereichen tragen ihre Erfahrungen vor und begleiten im Seminar die praktische Anwendung der vorgestellten Alternativen.

Übersicht der Module

Mo, 15.10.2012 Inhaltliche Einführung

Mo, 15.10.2012 Tiefenökologie:

Die Krisen und ihre Ursachen

Was hindert uns daran, ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben zu führen, obwohl unser Lebensraum bald zu kollabieren droht? Wir wollen herausfinden, wie neue zukunftsfähige Wege aussehen, die nicht die alten Strukturen wie Konkurrenz, Macht, Gewalt und Missbrauch reproduzieren.

Vortragende: Mag. Andreas Schelakovsky
Mag. Sylvia Brenzel

Mo, 29.10.2012 Gemeinwohl-Ökonomie: Eine demokratische Alternative von unten

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine alternative Wirtschaftsordnung, die durch die Umschreibung der Systemspielregeln den Werte-Widerspruch zwischen Markt und Gesellschaft auflöst. An die Stelle von Gewinnstreben und Konkurrenz treten Gemeinwohl-Streben und Kooperation.

Vortragende: Mag. Christian Felber
Rahel-Sophia Süß

Mo, 12.11.2012 Geldsysteme: Spielregeln und Möglichkeiten

Allgemein bekannte Glaubenssätze: Geld ist knapp. Für Geld muss man hart arbeiten. Zeit ist Geld. Die derzeitigen Mechanismen der Finanz- und Geldwirtschaft erzeugen Existenzangst, Mangelgefühl und Konsumzwang. Wir betrachten existierende Handlungsalternativen die auf anderen Wertvorstellungen basieren.

Vortragende: Dipl.-Ing. Dr. Alfred Walter Strigl
Alois Tuscher

Mo, 19.11.2012 Konsum: Eine kulturelle Praxis

Konsum geht weit über die praktische Funktion von Gütertausch hinaus. Wir betrachten konsumorientiertes Handeln und deren zu Grunde liegende Wertvorstellungen.

Vortragende: Ass. Prof. Mag. Renate Hübner
Alexander Brenner

Mo, 10.12.2012 Politik: Wie gelingt zukunftsfähige Politik?

Wie kann Politik wieder ein Werkzeug des menschlichen Zusammenlebens werden? In der Diskussionsform des „Dialogs“ werden Methoden geübt, die ein bewusstes Miteinander in politischen Strukturen jenseits von Streitereien und Vorwürfen ermöglichen. So wird eine Grundlage für konstruktive Zusammenarbeit und gemeinsame Entscheidungen gebildet.

Vortragende: Mag. Dr. Rita Trattnigg
Dr. Carl Polonyi

Mo, 14.01.2013 Partizipative Bildung: Die Organisation von Wissen

Die stetig wachsende Komplexität unserer Zeit erfordern lebendige Kreativität und eine umfassende und kollektive Schau. In dieser Seminareinheit stellen wir Zugänge und Projekte vor, die intuitives Wissen und kollektive Intelligenz zusammenfügen.

Vortragender: Mag. Michael Nußbaumer
Alexander Brenner

Mo, 28.01.2013 Denkfabrik: Ernte des Gelernten

Eine praktische Einheit mit Reflexion der vorhergehenden Seminare schließt die Lehrveranstaltungsreihe ab. Einerseits geht es um die persönliche Fragestellung für das Essay und andererseits um das Vernetzen von Idee und TeilnehmerInnen.

Vortragende: Mag. Dr. Rita Trattnigg
Mag. Josef Kreitmayer

